

Schiwys Flop-Station

Den Berliner Radiosender r.s.2 hat Peter Schiwy, 58, heruntergewirtschaftet – dennoch wurde der Ex-Intendant des Norddeutschen Rundfunks mit einer neuen Lizenz belohnt. Vom Bund hatte CDU-Mitglied Schiwy den einst populären Sender Rias 2 übernommen und zum Minusbetrieb r.s.2 verwandelt: Die Hörer schalteten um, die Schulden wuchsen auf über zehn Millionen Mark. Schiwy verstieß zudem unentwegt gegen die Auflagen der Berliner Medienanstalt, ein journalistisches Programm mit hohem Wortanteil zu servieren. Weil das Geld nie reichte, bot Großgesellschaftler Schiwy (44 Prozent) die Flop-Station zunächst heimlich feil, dann fand er in der Nordwest-Zeitung und in Radio Schleswig-Holstein neue Mehrheitsgesellschaftler. Die ge-



Schiwy

nervten Medienwächter schrieben danach die Frequenz neu aus. Bei CDU-Zirkeln jedoch warb Schiwy für sein Modell, die Medienanstalt stimmte schließlich zu: Schiwy bleibt mit 14 Prozent an r.s.2 beteiligt, aus dem Management ist er aber raus. Schiwy bescheiden: „Eigentlich wollte ich nie Geschäftsführer werden.“

be? Voll ist eh alles im Münchener Olympiastadion.

20.15 – 21.44 Uhr ARD

Ausgerechnet Zoé

Weil sie HIV-positiv ist, hängt die 22jährige Zoé (Nicolette Krebitz) ihr Studium an den Nagel, jobbt und will bis zum Ausbruch der Krankheit ein möglichst intensives Leben führen. Doch die Männer, die Zoé lieben lernt, lassen sie im Stich. Am Ende fürchtet Zoé, daß ihre Seele schneller stirbt als ihr Körper. Der Film des Schweizer Markus Imboden mit Henry Arnold, André Jung, Jürgen Vogel und Nicole Heesters ist eine TV-Premiere.

21.48 – 22.30 Uhr ARD

Unter deutschen Dächern

... liegt der Mief von 40 Jahren. Besonders, wenn man sich wie Jutta Ackermann und Wolfgang Dresler mit der Geschichte der Wahlwerbung beschäftigt. „Alle Wege des Marxismus führen nach Moskau“, polemisierte in den fünfziger Jahren ein berühmtes CDU-Plakat gegen die SPD. Die Autoren haben auch Putziges ausgegraben: einen Fünfziger-Jahre-Trickfilm, in dem Ludwig Erhard einen Wirtschaftswunderbaum mit reifenden goldenen Markstücken gießt.

22.20 – 23.05 Uhr ZDF

Kennzeichen D

Jüngst adelte die *Frankfurter Allgemeine* die Joachim-Jauer-Truppe: Sie produziere das „Kleinod unter den Magazinen“. Themen: Neue Kame-raden – deutsch-polnische Soldatenfreundschaft / Wem gehören die Mauergrundstücke? / NVA-Waffen in Entwicklungsländer / Friedenspreis – Porträt des spanischen Schriftstellers Jorge Sem-prún.

DONNERSTAG

20.15 – 20.59 Uhr ARD

Pro & Contra

Geht es aufwärts oder abwärts? Special zum Superwahljahr.

20.15 – 21.15 Uhr ZDF

So ein Tag mit guten Freunden

Der Kreuzfahrerkahn „Dresden“ fährt von der tschechischen Grenze nach Hamburg und trägt eine teure (Alt-) Last: Fischer-Chöre, Frank Schöbel, Patrick Lindner mit Shantys singenden blauen Jungs... Wie geht doch gleich das Spiel „Schiffe versenken“?

23.05 – 0.05 Uhr ARD

Schauplatz der Geschichte

Susanne Müller-Hanpft und Martin Bosmann untersuchten die schwierige und gefährdete Lage der ehemaligen jugoslawischen Teilrepublik Mazedonien, die ohne kriegerische Auseinandersetzung die Unabhängigkeit erlangte.



„Puppenmörder“-Darstellerin Judy Huxtable

23.55 – 1.20 Uhr Sat 1

Der Puppenmörder

Eine ganze Serie von Morden beunruhigt die Londoner Polizei. Bei jedem Toten wird eine Wachspuppe mit seinem Konterfei gefunden. Für alle Zuschauer ist nach zehn Minuten klar, wer der Mörder ist. Nur der Inspektor (Patrick Wymark) merkt es nicht (England 1966, Regie: Freddie Francis).

FREITAG

20.15 – 21.44 Uhr ARD

Atemlose Flucht

In der Serie „Dallas“ spielte sie die schöne Ölprinzessin Pamela Ewing, mit diesem

amerikanischen TV-Film (1993) wechselt die Schauspielerin Victoria Principal das Element und geht auf eine abenteuerliche Wildwassertour, wo rauhe Felsen und ein Psychopath (Peter Onorati) für zusätzliche Wirbel sorgen (Regie: Robert Iscove).

21.15 – 21.45 Uhr ZDF

Prieros – der fünfte Sommer

Zu DDR-Zeiten war Prieros ein Dorf, in dem SED-Bonzen residierten. Das „Venedig Brandenburgs“ ist Gegenstand einer ZDF-Langzeitbeobachtung. Im Frühjahr 1991 hatte der TV-Autor Martin Graff („Als Elsässer bin ich sensibilisiert für politische Wechselbäder“) zum erstenmal die 800-Seelen-Ge-

meinde porträtiert. Sein Eindruck heute: „Der Schock-Effekt ist vorbei, das mittelständische Gewerbe hat sich stabilisiert, man vernimmt kaum noch Jammern.“

22.00 – 0.30 Uhr RTL

Thelma & Louise

Am Anfang sind es kleine Fluchten: Thelma (Geena Davis), die naive Nur-Hausfrau, und die resignierte Kellnerin Louise (Susan Sarandon) wollen am Wochenende einfach ein bißchen Abwechslung erleben. Doch die beiden Frauen stoßen mit der Männerwelt zusammen, und ihr Leben verwandelt sich in einen Kampf auf Leben und Tod. Als ein Mann Thelma